

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 24.02.2015
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Ulrich Grotkopp	DIE LINKE.
Manfred Jurczyk	UFR/ FDP
Sophia Patejdl	SPD
Günther Peters	DIE LINKE.
Claudia Volkmann	CDU
Florian Zacher	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Eik Deistung	CDU
Johannes Goltermann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Verwaltung

Thomas Wiesner	Ortsamt West
Silvia Gluch	Ortsamt West
Jana Böttcher	Amt für Schule und Sport

Gäste

Kolodzeike	WIRO
Tietz	WIRO

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2015
- 4 Anträge

- 4.1 Dr. Steffen Wandschneider für die Fraktion der SPD
Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen
Vorlage: 2015/AN/0629
- 4.2 Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen
Vorlage: 2015/AN/0629-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden
Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock
(Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2014/BV/0486
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 6.1 Auswertung der Beratung zur Sanierung der Stempelstraße
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 9 Verschiedenes
- 10 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Cornelius eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er die Gäste Frau Böttcher vom Amt für Schule- und Sport, Herr Kolodzeike als KundenCenter-Leiter Reutershagen der Wohnungsgesellschaft WIRO und seine Kollegin Frau Tietz.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von Herrn Cornelius verlesen und in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2015

Die Niederschrift vom 20.01.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Dr. Steffen Wandschneider für die Fraktion der SPD
Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen
Vorlage: 2015/AN/0629**

Herr Cornelius erläutert kurz den Antrag von Dr. Steffen Wandschneider, den Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich zu begrenzen zu lassen.

Er verliest einige Passagen des Antrags.

Inhalte der Diskussionen sind im Wesentlichen:

- einige Mietpreisanstiege sind nicht nachvollziehbar,
- Wurden an den Mietshäusern ausreichende Verbesserungen vorgenommen?
- Sollte eventuell auf das Bundesgesetz gewartet werden?
- Es ist noch zu früh, macht noch keinen Sinn,

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. beim zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu beantragen, dass per Rechtsverordnung gem. §558 Abs. 3 Satz 3 BGB für ausgewählte Stadtteile der Hansestadt Rostock als Gebiete mit schwieriger Wohnungsversorgung die Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen von 20 % auf 15 % abgesenkt wird.
2. unmittelbar nach Inkrafttreten des geplanten „Gesetzes zur Dämpfung des Mietanstiegs auf angespannten Wohnungsmärkten und zur Stärkung des Bestellerprinzips bei der Wohnungsvermittlung (Mietrechtsnovellierungsgesetz - MietNovG)“ das zuständige Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufzufordern, per Rechtsverordnung Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten zu bestimmen, in denen dann die geplante Mietpreisbegrenzung der Gesetzesnovelle gilt.
3. unverzüglich selbst die materiellen Voraussetzungen für die Punkte 1. und 2. zu schaffen, indem stadtteilbezogen die hierfür erforderlichen Daten erhoben werden, um den Nachweis der besonderen Gefährdung der ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen zu führen. Die erforderlichen Daten sind zur begründeten Nachweisführung stetig fortzuschreiben.
4. Der Rostocker Bürgerschaft ist bis zum 30.06.2015 über die Erledigung der o. g. Beschlusspunkte zu berichten.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	4
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 4.2 Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen
Vorlage: 2015/AN/0629-01 (SN)**

Herr Cornelius stellt die Stellungnahme der Verwaltung zur Begrenzung des Mietpreisanstiegs in Rostock vor.

Hieraus geht hervor, dass die Verwaltung keinen besonderen Anlass zum Handeln sieht.

Sollte die Bürgerschaft hierzu eine andere Auffassung vertreten, könnte sich der OB nach Beschluss der Bürgerschaft, an das Land wenden.

Herr Cornelius bittet Herrn Kolodzeike um ein paar Erklärungen zur Entstehung / Erarbeitung des Mietspiegels.

Herr Kolodzeike erläutert, dass der Mietspiegel zwar ein auf Zahlen beruhender Wert ist, aber bei der Erarbeitung die Wohnlage, die Beschaffenheit oder Wohnumfeld zur Berechnung herangezogen wird. Bei diesen Kriterien sollten sich die Ortsbeiräte bei der Erarbeitung des Mietspiegels mit einbringen.

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen diesen Hinweis dankend auf!

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschluss:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) Vorlage: 2014/BV/0486

Herr Cornelius bittet Frau Böttcher vom Amt für Schule- und Sport um Erläuterungen zur Beschlussvorlage für den Entwurf der Schuleinzugsbereichssatzung.

Frau Böttcher geht dabei auch auf die Entstehungsgeschichte ein:

- Zurzeit erfolgt eine Ungleichbehandlung bei der Erstattung für die Aufwendungen für die Schülerbeförderung zwischen Stadt und Land.
- Der Bildungsminister M-V erließ einen Prüfantrag an die Kreisfreien Städte Rostock und Schwerin.
- Das Schulamt muss diesen Prüfauftrag umsetzen.
- Grundlage für die Umsetzung der beabsichtigten Gesetzesänderung ist eine Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereiche für kommunale allgemein bildende Schulen.
- Das Ziel ist es eine Gleichberechtigung zu schaffen, aber auch die Schulfreiheit zu behalten.
- Das ist nur möglich, wenn das Einzugsgebiet das gesamte Stadtgebiet umfasst.

Es wird kurz diskutiert und Fragen beantwortet.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, der Bürgerschaft eine positive Empfehlung zu geben.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)".

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

TOP 6.1 Auswertung der Beratung zur Sanierung der Stempelstraße

Herr Cornelius berichtet, dass in der vergangenen Ortsbeiratssitzung Informationen zur Sanierung der Stempelstraße gegeben worden sind. Da zu diesem TOP nicht ordnungsgemäß eingeladen werden konnte, hat der Ortsbeirat keine Stellungnahme zur geplanten Sanierung abgegeben.

Es wurde festgelegt, dass sich der Ausschuss Verkehr und Umwelt am 03.02.2015 im Ortsamt West trifft und eine Stellungnahme erarbeitet. An dieser Beratung nahmen auch Frau Wieckowski und Herr Pagenkopf vom Tief- und Hafenbauamt teil.

Herr Goltermann berichtet über die Ausschusssitzung:

Durch die baulichen Maßnahmen in der Stempelstraße werden weitere Parkplätze entfallen. Wichtiges Kriterium ist: So viele Stellflächen wie möglich für Pkws zu erhalten!

Es wurde nach Möglichkeiten zum Erhalt von Parkplätzen gesucht:

- Wenn der geplante Überweg schräg angesetzt wird, kann ein Parkplatz dazu gewonnen werden.
- Wenn die Parkflächen (entlang den Wohnhäusern) an den Enden nicht abgerundet sondern gerade angelegt werden und keine aufgezeichneten Parkflächen eingerichtet werden, können mehr Fahrzeuge parken.
- Derzeit sind 4 Bäume ausgewiesen, die nicht gefällt und neugepflanzt werden sollen. Wenn diese 4 alten Bäume ebenfalls gefällt werden und dafür neue Bäume in der neu angelegten Baumreihe gepflanzt werden, könnten 15 Parkflächen dazu gewonnen werden.

Da die Bauvorbereitungen bereits sehr weit fortgeschritten sind, wurde direkt nach der Ausschusssitzung ein Brief an den Senator für Bau und Umwelt Herrn Holger Matthäus verfasst und verschickt. In diesem wird Herr Matthäus gebeten noch einmal den Erhalt der 4 alten Bäume zu überprüfen.

Herr Cornelius bittet die Ortsbeiratsmitglieder um Diskussion und Meinungen zur Stellungnahme des Ausschusses.

Anwohner wollen mit diskutieren und bitten ebenfalls gleich Fragen stellen zu dürfen.

Herr Cornelius erläutert, dass das Vorhaben in der vergangenen Sitzung vorgestellt wurde und der Ortsbeirat keine Fragen zu Details beantworten kann.

Parallel zur Beratung der OBR-Mitglieder können die Einwohner die Ausführungsplanung einsehen.

Es ergeben sich Fragen bei den Ortsbeiratsmitgliedern:

Warum wurde der Brief bereits verschickt?

- aus Zeitgründen, wenn eine Entscheidung zur Fällung getroffen wird, muss es sehr schnell getan werden, bevor die Vögel anfangen Nester zu bauen und zu brüten.

Haben die Verwaltungsmitarbeiter auf der Ausschusssitzung bereits Meinungen zu den Vorschlägen zum Erhalt von Parkplätzen geäußert?

- bis auf die 4 Bäume konnten die anderen Detailfragen geklärt werden.
- die Fällung der Bäume wird kaum möglich sein, da diese unter das Baumschutzgesetz fallen.

Herr Grotkopp erklärt, dass das Ansehen der Straße durch das „Pflanzen der Bäume in einer Linie“ gewinnen würde! Ein Problem stellt auch die Lärmbelastung dar. Der Einbau von Schwellen kann Vor- und Nachteile haben.

Der Ortsbeirat stimmt über den Vorschlag des Ausschusses ab:

- Der Gehweg in Höhe Dornblüthstraße sollte schräg angesetzt werden, so dass ein zusätzlicher PP ermöglicht wird.
- Der Parkstreifen auf der Nordseite sollte nicht schräg angesetzt werden, auch so könnten weitere PP erhalten bleiben.

- Prüfung der zeitlich befristeten Zufahrt zur UNI
- Hinweis auf die Aufpflasterung: Abstand der Kissen beachten – PKW dürfen nicht schnell darüber hinweg fahren können.
- Prüfung, ob die 4 Bäume gefällt werden können und in neuer Reihe gepflanzt werden sollten.

Dafür	5
Dagegen	-
Enthaltungen	4

Herr Cornelius stellt die Baumaßnahmen in der Stempelstraße für die Anwohner noch einmal vor. Es werden Baupläne zum besseren Verständnis ausgelegt.
Durch Frau Schulz wird bemängelt, dass ihr Antrag auf Rederecht nicht beachtet wurde.
Durch Herrn Cornelius wird hierzu festgehalten, dass er die Einwohner entsprechend OBR-Satzung in die Diskussion mit einbezieht und er diesen Antrag auch nicht als solchen wahrgenommen habe.

Durch die Anwohner werden folgende Fragen gestellt:

Was wird mit der provisorischen Ein- und Ausfahrt des Klinikums? Der Lieferverkehr ist von Montag- bis Sonntagmorgen ab 4:00 Uhr in betrieb. Dieses verursacht erheblichen Lärm! Besonders störend ist dieses am Wochenende! Im Sommer ist es nicht möglich die Fenster zu öffnen. Ebenso werden auch Verstorbene hier abtransportiert.

- Dieses Problem muss mit der UNI-Klinik geklärt werden.
- Der Ortsbeirat wird sich für die Schließung dieser Ein- und Ausfahrt einsetzen!

Ist die Möglichkeit geprüft worden, die Straße in beide Richtungen befahrbar zu machen? Die Schwellen werden nicht zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Der Standpunkt des Verkehrsschildes (30km/h) ist unglücklich gewählt. Es kann durch die vielen Wahrnehmungen kaum zur Kenntnis genommen werden.

- Es ist bereits ein Vorschlag an die Verkehrsbehörde gegeben worden.
- eventuell 2 Schilder aufstellen.

Wird die Verkehrsführung beibehalten? Dadurch ist die Straße keine Anliegerstraße sondern eine Durchgangsstraße mit einer entsprechenden Lärmbelästigung durch wesentlich mehr Fahrzeuge.

- Die Verkehrsführung wird beibehalten.

Ändern sich die Anliegerbeiträge wenn es keine Anliegerstraße sondern eine Durchgangsstraße ist?

- Diese Frage bitte an Frau Immig vom Bauamt richten:

Kontakt: Frau Isa Immig
Bauamt
Holbeinplatz 14
Telefon: 0381/3816034
E-Mail: isa.immig@rostock.de

Wird die Mauer umgestaltet oder kann sie mit einer anderen Oberfläche versehen werden?

Diese wird von Sprayer für Graffiti genutzt.

- Die Mauer muss wieder nach den Vorgaben des Denkmalschutzes hergerichtet werden. Damit ist eine Umgestaltung oder Oberflächenveränderung nicht möglich.

Es wird noch einmal fest gestellt, dass die 4 Bäume, geschützt durch das Baumschutzgesetz, stehen bleiben müssen.

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürger sprechen die geringe Anzahl von Kinderspielplätzen im Hansaviertel an. Durch den Zuzug von jungen Familien mit Kindern ist die Anzahl zu gering.

Herr Wiesner erläutert hierzu, in der Spielplatzentwicklungskonzeption wird regelmäßig die Einwohnerstruktur analysiert und bewertet.

Für Kleinkinder von 0 – 6 Jahren sind die Vermieter auf ihren Grundstücken verantwortlich
Der Bedarf für die Spielplätze der 7 – 12-Jährigen wird regelmäßig untersucht.
Der Ortsbeirat wird sich bei der Aktualisierung mit einbringen.

Ein Teil des Fußweges auf dem Dürerplatz sieht wie noch nicht angelegt aus. Ist hier etwas vergessen worden?

- Dies ist so beabsichtigt. Die Planer gehen davon aus, dass der Teil nicht so viel genutzt wird.

Wenn ein Eishockeyspiel statt findet gibt es bereits genauso ein Parkplatzproblem wie bei einem Fußballspiel. Ist es möglich, dass zu diesen Veranstaltungen auch Politessen zum Einsatz kommen?

- Das Ortsamt gibt diesen Hinweis an das Stadtamt weiter.

Am Wochenende wird die Buswendeschleife in der Schillingallee vom Nahverkehr nicht genutzt. Ist ein Parken in dieser Zeit in der Wendeschleife möglich?

- Das Ortsamt gibt diesen Hinweis an das Stadtamt weiter.

TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herrn Cornelius:

Taxistellplätze in der Schillingallee

Es fand am 04.02.2015 eine Beratung mit allen Beteiligten statt.
Einem Kompromissvorschlag konnte noch nicht zugestimmt werden
Es muss geprüft werden, ob die Busspur gekürzt werden kann bzw. ob eine Befahrung dieser durch PKW möglich ist.
Im März wird eine weitere Beratung statt finden.

Dürerplatz

Die gärtnerischen Maßnahmen sind abgeschlossen. Könnte eine weitere Gestaltung mit der WIRO erfolgen? Ist eine Bürgerbeteiligung zur Ideenfindung möglich?
Herr Cornelius ist hierzu mit dem Amt für Stadtgrün und dem Amt für Kultur und Denkmalpflege im Kontakt.

Parken in der Thünenstraße

Es ist ein Antwortschreiben vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege eingegangen.
Danach ist die Grünfläche ein Bestandteil eines Grünzuges und hat somit eine besondere Bedeutung. Der Grünzug soll in seinem gesamten Umfang erhalten bleiben.
Daher wird eine Nutzung von Teilen, zur Ausweisung von öffentlichen Stellplätzen, durch das Amt abgelehnt.

Herrn Wiesner:

Es ist ein neuer Termin für die Teilnahme des Senators für Finanzen, Ordnung und Verwaltung Dr. Chris Müller an einer Ortsbeiratssitzung festgelegt worden: 18.08.2015

Es findet eine Informationsveranstaltung zum Haushalt am 10.03.2014 um 18:00 Uhr statt.
Herr Goltermann und Herr Zacher nehmen teil.

Eine Informationsveranstaltung zum Konzeptionsvorlage „Öffentliche Bedürfnisanstalten“ findet am 04.03.2015 um 17:00 Uhr im Bürgerschaftssaal statt.

Zurzeit findet eine Haushaltsbefragung (Mikrozensus) statt. Informationen findet man unter der Homepage: www.statistik-mv.de.

Auskünfte erteilen telefonisch: Frau Frauke Kusenack 038558856421
Frau Urte Lux 038558856729

Frau Gundlach von der Internet-Zeitung DAS IST ROSTOCK.DE informiert: Am 25.04.2015

findet der 3. Frühjahrsputz im Barnstorfer Wald statt.

Es wird um Unterstützung der Ortsbeiräte Hansaviertel und Gartenstadt / Stadtweide gebeten.

Als ein Ergebnis der Abstimmung der 3 OBR im Ortsamtsbereich am 22.01.2015 wird eine exakte Abrechnung der Ergebnisse der Verkehrskonferenzen bei Herrn Matthäus eingefordert. Hierzu wird ein Schreiben der 3 Vorsitzenden der OBR an Herrn Matthäus gesendet.

Am 30.03.2015 um 17:00 Uhr im Ortsamt West Goerdelerstraße 53 findet eine Schulung über die rechtlichen Grundlagen und Möglichkeiten der Ortsbeiräte statt.

Teilnehmen sollten die neuen Mitglieder sowie die Vorsitzenden.

Es liegt ein Ergebnis zur Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013 vor. Diese kann im Ortsamt eingesehen werden.

Es wird darum gebeten, das die Kommunale Statistikstelle die Ergebnisse der Wanderungsmotivation 2013 in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen zu präsentieren.

Festlegung: Einladung der Kommunalen Statistikstelle

TOP 9 Verschiedenes

TOP 10 Schließen der Sitzung
--

Herr Cornelius schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.